Predigt EFG Bergkamen, 14.12.2025

Der Ewigkeit verpflichtet (Maranatha)

1. Einleitung
2. Advent erinnert an die zweite Ankunft von Jesus
3. Was passiert, wenn Jesus wieder kommt
4. Was machen wir bis dahin?
5. Wir sind der Ewigkeit verpflichtet (Maranatha)

1. Einleitung: Der Adventskranz

Meine Güte, wo die Zeit bleibt. Heute ist schon wieder der dritte Advent. → Wie war die Adventszeit bisher bei euch? Eher ruhig, oder eher hektisch? Also bei mir war sie bis jetzt eher hektisch.

Dennoch habe ich verinnerlicht, was Advent bedeutet. Advent ist eine Zeit des Wartens. Eine Zeit, die sich eine Ankunft wünscht. Und zwar die Ankunft des Herrn. Das ist nämlich die Wortbedeutung: **pp**

Advent, lateinisch Adventus, eigentlich adventus Domini (Ankunft des Herrn).

In unserer Kultur hat sich dazu der Adventskranz entwickelt. Ursprünglich mal mit 24 Kerzen. Er wurde vom Hamburger Theologen und Sozialreformer Heinrich Wichern (1808-1881) erfunden. Er wollte seinen Waisenkinder die lange Zeit bis Weihnachten verkürzen. Es gab 20 kleine rote Kerzen und vier große Kerzen, für die Sonntage. Hierzu ein kleines Video: https://www.youtube.com/watch?v=e7q-0egaA7Y

Advent - eine Zeit des Wartens. Eine Zeit, die sich eine Ankunft wünscht. Eine Zeit, in der wir auf das Weihnachtsfest warten. Auf was wartest du in der Adventszeit?

- Aufs Familienfest?
- Auf gutes Essen an Heiligabend?
- Auf super Geschenke?
- Auf ein paar freie Tage?
- Auf all das warte ich auf jeden Fall. Ich habe schon Bock auf Weihnachten.

Aber wir dürfen natürlich nicht den Hauptinhalt vergessen. Die Geburt unseres Herrn und Retters Jesus Christus. Weihnachten ist das Geburtstagsfest von Jesus!
Lasst euch nichts anderes erzählen! Feiert das Fest für nichts weniger. Alles andere ist schönes Beiwerk: Tannenbaum, Weihnachtsgeld, gutes Essen … alles gut. Aber es geht um Jesus Christus.

2. Advent erinnert mich an die zweite Ankunft von Jesus

Der Advent erinnert uns aber auch an die zweite Ankunft von Jesus. Jesus ist ja vor ca. 2020 Jahren auf die Welt gekommen. Nach seiner Kreuzigung und seiner Auferstehung – ist er dann in den Himmel aufgefahren. Und er wird wiederkommen. Wie cool ist das denn?

Deshalb leben Menschen, die Jesus nachfolgen, in einer Art Daueradvent. Sie haben den Advent quasi abonniert. Für uns ist immer Advent, denn warten auf Jesus. Wir warten auf den Retter, Richter und Friedensbringer.
Mein geschätzter Kollege Markus Schäller, beschreibt die die Zukunftshoffnung der neutestamentlichen Gemeinde. Er nennt sechst Kennzeichen: **pp**

1. Ankunft des Königs Jesus Christus
2. Sichtbare Aufrichtung des Reiches Gottes
3. Auferstehung des Körpers
4. Gericht über alle Menschen
5. Neue Welt Gottes
6. Perspektive für Israel

Geschwister, darauf – und auf nicht weniger - warten wir als neutestamentliche Gemeinde!

Oder hast du diese Zukunftshoffnung noch gar nicht? Vielleicht lebst du ja noch gar nicht mit Jesus? Dann bist du tatsächlich nicht bereit. Du bist nicht ready für den echten Advent. Dann meine Empfehlung: Mach dich bereit für Weihnachten! Kapiere, was da passiert ist. Jesus ist auf die Erde gekommen. In den Stall. Zu uns Menschen. Zuerst zu den Armen. Ganz anders, als wir erwarten. Durch Jesus begegnet uns Gott auf Augenhöhe. Er bringt Freude, rettet uns und erlöst uns nach dem Tod. Wenn er wiederkommt, wird alles richtig gut.

3. Was passiert, wenn Jesus wieder kommt

Ich möchte ganz grob was zu Punkt 1, 4 und 5 sagen:

zu 1: Jesus wird seine Gemeinde, seine Kirche mit sich vereinen. Er ist die Bräutigam, die Gemeinde ist der Braut. Wenn Jesus kommt, wird sozusagen Hochzeit gefeiert. Johannes beschreibt dieses Ereignis als Hochzeit des Lammes, **Offb 19,7-8: pp:**

7 Wir wollen uns freuen und jubeln und ihm die Ehre geben! Der Hochzeitstag des Lammes ist gekommen; seine Braut hat sich bereit gemacht. 8 Ihr wurde ein herrliches Kleid gegeben aus reinem, leuchtendem Leinen!« Das Leinen steht für die gerechten Taten der Menschen in Gottes heiligem Volk.

Da sind wir dabei!

zu 4: Jesus wird Gerechtigkeit herstellen. Jeder muss sich vor dem Richter der Welt verantworten, für seine Taten und Unterlassungen. Keiner wird durchkommen. Jeder wird zur Verantwortung gezogen. Das klingt ziemlich schlimm und es kann auch schlimm werden.

Aber für alle, die Jesus nachfolgen, wird es ein Fest der Gnade. Den Jesus hat am Kreuz stellvertretend die Verantwortung für alle übernommen, die seine Kinder sind. Eine Bibelstelle aus dem **Johannesevangelium, Kapitel 3, Verse 16-17**, drückt das gut aus: **pp**

6 Denn so hat Gott der Welt seine Liebe gezeigt: Er gab seinen einzigen Sohn, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht ins Verderben geht, sondern ewiges Leben hat. 17 Gott hat seinen Sohn ja nicht in die Welt geschickt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch ihn zu retten. 18 Wer ihm vertraut, wird nicht verurteilt, wer aber nicht glaubt, ist schon verurteilt. Denn der, an dessen Namen er nicht geglaubt hat, ist der eine und einzigartige Sohn Gottes.

Es wird als Schuldsprüche und Freisprüche geben, wenn Jesus kommt. Welchen Spruch erwartest du für dich persönlich? Ich kann dich nur einladen, dein Leben dem Sohn Gottes anzuvertrauen. Die Bibel spricht hier vom Buch des Lebens und beschreibt das Gericht am Ende der Welt drastisch: **Offb 20,11f pp**

11 Dann sah ich einen großen weißen Thron und den, der darauf sitzt. Die Erde und der Himmel flohen bei seinem Anblick und verschwanden für immer. 12 Ich sah alle Toten, Hohe und Niedrige, vor dem Thron stehen. Die Bücher wurden geöffnet, in denen alle Taten aufgeschrieben sind. Dann wurde noch ein Buch aufgeschlagen: das Buch des Lebens. Den Toten wurde das Urteil gesprochen; es richtete sich nach ihren Taten, die in den Büchern aufgeschrieben waren. 13 Auch das Meer gab seine Toten heraus, und der Tod und die Totenwelt gaben ihre Toten heraus. Alle empfingen das

Urteil, das ihren Taten entsprach. 14 Der Tod und die Totenwelt wurden in den See von Feuer geworfen. Dieser See von Feuer ist der zweite, der endgültige Tod. 15 Alle, deren Namen nicht im Buch des Lebens standen, wurden in den See von Feuer geworfen.
Johannes, der Schreiber dieser Worte, benutzt hier starke Bilder. Die Frage ist: Seht dein Name im Buch des Lebens?

zu 5: wird Jesus alles neu machen. ALLES NEU! Er wird das Böse abschaffen und den Tod vernichten. Ja, die Toten werden sogar auferstehen. Die einen zum Gericht und die anderen zum ewigen Leben. Ich lese mal aus **Offb 20,21**: **pp**
1 Dann sah ich einen ganz neuen Himmel und eine völlig neuartige Erde. Der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, auch das Meer gab es nicht mehr. 2 Ich sah, wie die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkam. Sie war schön wie eine Braut, die sich für ihren Bräutigam geschmückt hat. 3 Und vom Thron her hörte ich eine laute Stimme rufen: "Jetzt ist Gottes Wohnung[1] bei den Menschen. Unter ihnen wird er wohnen und sie alle werden seine Völker sein. Gott selbst wird als ihr Gott bei ihnen sein. 4 Jede Träne wird er von ihren Augen wischen. Es wird keinen Tod mehr geben und auch keine Traurigkeit, keine Klage, keinen Schmerz. Was früher war, ist für immer vorbei." 5 "Seht, ich mache alles ganz neu!", sagte der, der auf dem Thron saß, und wandte sich dann zu mir: "Schreib diese Worte auf! Sie sind zuverlässig und wahr."
Wow, was für eine Vision! Darauf warten wir Christen. Darunter machen wir es nicht. Da will ich dabei sein. Das ist unsere Zukunftsvision.

Drei Fragen solltest du für dich jetzt beantworten: **pp**
1. Bist du Gast auf der Hochzeit des Lammes?
2. Hast du Jesus angenommen und stehst im Buch des Lebens?
3. Kennst du Gottes Zukunftsvision für dich und lebst entsprechend?

Denn das tun wir ja im Daueradvent wir leben? Was machen wir denn bis zu unserem Lebensende oder bis zur Wiederkunft Jesu?

4. Was machen wir bis dahin?
Wir warten. Aber wir warten aktiv? Wir zünden eine Kerze nach der anderen an. Jeden Sonntag, bei jedem Gebet, bei jeder guten Tat. Wir leben voll aus der Gnade. Wir sind locker im Herrn unterwegs.
- Als Christen bilden wir die Gemeinde und loben Gott. Wir kommen zusammen, feiern das Abendmahl und unterstützten uns auf dem Weg in den Himmel.
- Wir folgen Jesus nach, heiligen uns und werden ihm immer ähnlicher.
- Wir sind wie Salz und Licht in dieser Welt. Wir beeinflussen unsere Umgebung positiv. Wir strahlen Gottes Liebe und Wahrheit aus.
- Wir handeln, bis er wiederkommt und investieren unsere anvertrauten Talente. Wir heiligen uns.
- Wir rufen mit den ersten Christen: Unser Herr wird kommen! (**1Kor 16,22**). Das aramäische Wort, dass die ersten Christen dafür benutzen, lautet: **Maranatha**.[1] Das Buch der Offenbarung endet auch mit diesem Ausruf (**Offb 22,22**): *„Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. Amen; komm, Herr Jesus!“*

5. Der Ewigkeit verpflichtet
Liebe Geschwister in Bergkamen, tut das auch in der Adventszeit 2025! Denn es wird alles gut, wenn Jesus kommt. Wir haben Hoffnung, weil Jesus kommt.

[1] https://de.wikipedia.org/wiki/Maranatha

Die amerikanische Christin und Sängerin Beckah Shae[2] drückt es in ihrem gerade erschienen Song so aus: **pp**

Ich warte immer
Dass Du beendest, was Du begonnen hast
Du wirst nicht zögern / Bis dahin halte ich mein Herz gehütet

Maranatha! Hey ich werde genau hier sein und auf Yah warten. Maranatha

Lass die Wolken aufbrechen / Lass mich hören, wie der ganze Himmel schreit Mit der Stimme des Häuptlings
Lass mich den Klang der Trompete hören / Erhebe mich, hebe mich hoch
Bis meine Füße den Boden verlassen und den Himmel berühren
Du und ich / Wir sind der Ewigkeit verpflichtet

Du wartest immer
Aber du rufst auch immer wieder Du bist auf dem Weg
Und ich werde wach sein, ich weiß, du kommst

Tag und Nacht, Nacht und Tag
Sie hören nie auf zu sagen:
Heilig, heilig, heilig / Ist der Herr, der allmächtige Gott / der war und ist und sein wird /
Würdig bist du, Herr, unser Gott alle Herrlichkeit, Ehre und Macht zu empfangen,
denn du hast alle Dinge geschaffen
und durch deinen Willen existieren sie und sind sie entstanden

Maranatha! Hey ich werde genau hier sein und auf Yah warten. Maranatha
Hey Yah Maranatha / Wir sind der Ewigkeit verpflichtet

Mit diesem Song möchte ich die Predigt mal etwas anders beenden. Die Musik ist sicher nicht jedermanns Sache. Aber der Text fokussiert uns. Wir leben im Daueradvent. Wir sind der Ewigkeit verpflichtet.

Amen

[2] https://en.wikipedia.org/wiki/Beckah_Shae